

Franckesche Stiftungen zu Halle

Verbesserte und erleichterte Griechische Grammatica

Lange, Joachim

Halle, 1745

VD18 13052969

Das andere Capittel Von den Vocalibus.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:obv:ha33-1-198073

Das andere Capittel

(p. 295)

Von den

VOCALIBVS.

Die Griechen haben sieben vocales: als $\alpha, \varepsilon, \eta, \iota, \circ, \upsilon, \omega$. Auch diese werden auf mancherley Weise eingetheilet und verändert. Daher soll gehandelt werden

1. Von der Eintheilung der vocalium.

Diese Eintheilung entsethet aus der compositione, mutatione und quantitate.

1. *Compositio* ist, wenn zwey vocales zusammenge-
setzt und in einer Sylbe ausgesprochen werden.

In Ansehung dieser Zusammensetzung heißen sie:

1) *Simplices*, einfach lautende; so lange ihrer zwey nicht zusammen in einer Sylbe ausgesprochen werden.

2) *Compositæ* oder diphthongi, zweyfach lautende; wenn ihrer zwey zusammen in einer Sylbe ausgesprochen werden.

Dergleichen sind zusammen zwölf: und davon heißen
(1) *propria*, $\alpha, \varepsilon, \eta, \iota, \circ, \upsilon, \omega$. (2) *impropria*, $\alpha, \varepsilon, \eta, \iota, \circ, \upsilon, \omega$. Wie aber und ob diese diphthongi auszusprechen, darüber sind die Gelehrten sehr uneinig.

2. *Mutatio* ist, wenn ein vocalis in den andern verwandelt wird. In Ansehung derselben sind vocales

1) *Mutabiles*, veränderliche, $\alpha, \varepsilon, \circ$: wovon das α und ε in ω ; das $\circ$ aber in ω verwandelt wird. p. 83.

2) *Immutabiles*, unveränderliche, $\eta, \iota, \upsilon, \omega$.

Die Mutation geschieht auch bey den diphthongis *propriis*, ausgenommen $\circ\upsilon$; woraus denn die *impropria* mehrertheils entstehen: als α, ε in η , α, υ in ω , $\circ, \iota$ in ω ; und attice ε in η , υ in ω . p. 84. Das *iota* wird alsdenn nicht hinter, sondern unter dem vocali geschrieben; und daher *scriptum* genennet.

3. *Quantitas* lehret, ob ein vocalis entweder lang, oder kurz, oder lang und kurz sey. In Ansehung derselben sind

1) *Longæ*, lange, η, ω .

2) *Breues*, kurze, $\varepsilon, \circ$.

3) *Ancipites*, lange und kurze, α, ι, υ : welche in den meisten

Wörtern eine kurze, in vielen aber auch eine lange, und in wenigen eine syllabam communem machen; davon in der Prosodie ein mehrers.

Die diphthongi sind alle lang. Nur werden α und ω am Ende des Worts ohne consonante, in der Accentuation für kurz gehalten: ausgenommen die tertia persona aoristi 1 optativi activi ποιῆσαι, und das aduerbium οἶκοι zu Hause; zum Unterscheid des aor. 1 infinitivi ποιῆσαι, und οἶκοι die Häuser.

Sonst kann eine Sylbe, so von Natur kurz ist, lang werden ex positione, wenn auf einen vocalem zwey consonantes, oder ein consonans duplex, folgen: als ὄγδοος der achte, ζέομαι ich sitze.

Ein vocalis oder syllaba wird *pyra* genant, wenn vor dem vocali ein vocalis vorhergehet, als ἅγιος heilig: *impyra*, wenn vor dem vocali ein consonans vorhergehet, als ἀγὰδος gut. Dieses alles wird bey dem Fortgange seinen Augen zeigen.

II. Von der Veränderung der vocalium.

Hier ist die Euphonie oder Wohlklang der Grund aller Veränderung, so sich bey den vocalibus zuträgt. Wieder solche Euphonie streitet nun, wenn zwey vocales auf einander folgen: darum haben die Griechen vier Mittel, solches zu verhindern, nemlich contractionem, distractionem, apostrophum und ἐφελευσικόν.

1. Die *contractio* ziehet zwey vocales in eine Sylbe dergestalt, daß einer davon entweder 1) schlechthin wegfällt, als φιλέω ich liebe, φιλῶ; oder 2) ein ander an dessen Stelle kömmt, als βοάουσι, βοῶσι, von βοάω ich ruffe; oder 3) ein diphthongus daraus gemacht wird, als τέχει, τέχει, von τέχος die Mauer.

Es geschicht aber diese Contraction in den casibus puris nominum: und in den verbis in $\epsilon\omega$, $\alpha\omega$, $\omega\omega$. Der modus contrahendi ist, wie folget:

3. A vor α , ω , α und ω wird contrahiret in ω : als γελάομεν, γελάωμεν; γελάω, γελάω ich lache; γελάοιμι, γελάωμι; γελάουσι, γελάωσι.

α vor den übrigen vocalibus in α : als γελάετε, γελάετε.

Nota.

1) Wenn ein iota dabey ist, so wirds drunter gesetzt: als γελάοιμι, γελάωμι; γελάεις, γελάεις. 2) Vier

- 2) Vier verba contrahiren das α in η : als $\xi\acute{\alpha}\nu\epsilon\iota\varsigma$, $\xi\eta\varsigma$ du lebest; $\delta\iota\psi\acute{\alpha}\nu\epsilon\iota\varsigma$, $\delta\iota\psi\eta\varsigma$ du dürstest; $\pi\epsilon\iota\nu\acute{\alpha}\nu\epsilon\iota\varsigma$, $\pi\epsilon\iota\nu\eta\varsigma$ du hungerst; $\chi\epsilon\tau\acute{\alpha}\nu\epsilon\iota\tau\alpha\iota$, $\chi\epsilon\tau\eta\tau\alpha\iota$ er gebrauchet.
- 3) Ναύς , das Schiff, nimt im accusatio und vocatio plurali das ν nominatiui singularis wieder an: als $\nu\acute{\alpha}\upsilon\varsigma$, $\nu\alpha\upsilon\varsigma$; $\nu\acute{\alpha}\epsilon\varsigma$, $\nu\alpha\upsilon\varsigma$. Hingegen wird im nominatio auch selbst bey den Atticis mehr $\nu\eta\varsigma$ ionice, als $\nu\acute{\alpha}\epsilon\varsigma$ gefunden. P. 48.
2. E vor einem langen vocali oder diphthongo wird in den langen vocalem oder diphthongum contrahiret: als $\kappa\alpha\lambda\acute{\epsilon}\omega$, $\kappa\alpha\lambda\omega$ ich ruffe; $\kappa\alpha\lambda\acute{\epsilon}\iota\varsigma$, $\kappa\alpha\lambda\epsilon\iota\varsigma$.
- vor $\circ$ in $\circ\upsilon$: $\acute{\alpha}\lambda\eta\theta\acute{\epsilon}\circ\varsigma$, $\acute{\alpha}\lambda\eta\theta\acute{\epsilon}\circ\upsilon\varsigma$, des wahrhaftigen.
- vor den übrigen vocalibus in $\epsilon\iota$: als $\acute{\alpha}\lambda\eta\theta\acute{\epsilon}\alpha\varsigma$, $\acute{\alpha}\lambda\eta\theta\acute{\epsilon}\iota\varsigma$; $\acute{\alpha}\lambda\eta\theta\acute{\epsilon}\acute{\epsilon}$, $\acute{\alpha}\lambda\eta\theta\acute{\epsilon}\acute{\iota}$.

Nota.

- 1) $\epsilon\alpha$ und $\epsilon\epsilon$ werden bey dem nomine, wenn sie am Ende ohne consonante stehen, in η contrahiret, als $\tau\acute{\epsilon}\iota\chi\epsilon\alpha$, $\tau\acute{\epsilon}\iota\chi\eta$; $\acute{\alpha}\lambda\eta\theta\acute{\epsilon}\acute{\epsilon}$, $\acute{\alpha}\lambda\eta\theta\acute{\epsilon}\eta$; und so vor dem ϵ ein vocalis stehet, zugleich in α , als $\upsilon\gamma\acute{\iota}\epsilon\alpha$, $\upsilon\gamma\acute{\iota}\eta$, $\upsilon\gamma\acute{\iota}\alpha$ den gefunden: bey den neutris der andern Declination aber nur allein in α , als $\acute{\omicron}\sigma\acute{\epsilon}\alpha$, $\acute{\omega}$. Siehe p. 45 und 38.
- 2) ϵ vor $\alpha\iota$ in verbis wird contrahiret in η : als $\tau\upsilon\pi\tau\epsilon\alpha\iota$, $\tau\upsilon\pi\tau\eta$. Siehe p. 12, 1.
- 3) Die nomina propria von $\kappa\lambda\acute{\epsilon}\circ\varsigma$, die Ehre, werden doppelt contrahiret: als $\eta\rho\epsilon\kappa\kappa\acute{\epsilon}\iota\circ\varsigma$, $\acute{\epsilon}\tau\circ\upsilon\varsigma$, $\acute{\omicron}\upsilon\varsigma$. p. 49.
3. I wird contrahiret in ι , es folge, was für ein vocalis wolle: als $\pi\acute{\omicron}\lambda\acute{\iota}\omega\varsigma$, $\pi\acute{\omicron}\lambda\acute{\iota}\varsigma$; $\pi\acute{\omicron}\lambda\acute{\iota}\iota\varsigma$, $\pi\acute{\omicron}\lambda\acute{\iota}\varsigma$; $\pi\acute{\omicron}\lambda\acute{\iota}\iota$, $\pi\acute{\omicron}\lambda\acute{\iota}$, von $\pi\acute{\omicron}\lambda\acute{\iota}\varsigma$.
4. O vor ϵ , $\circ$ und $\circ\upsilon$ wird contrahiret in $\circ\upsilon$: als $\chi\epsilon\upsilon\sigma\acute{\omicron}\beta\epsilon\tau\circ\upsilon$, $\acute{\omicron}\nu\tau\circ\upsilon$, von $\chi\epsilon\upsilon\sigma\acute{\omega}$ ich vergülde; $\acute{\alpha}\iota\delta\acute{\omicron}\varsigma$, $\acute{\alpha}\iota\delta\acute{\omicron}\upsilon\varsigma$, von $\acute{\alpha}\iota\delta\acute{\omega}\varsigma$ die Scham; $\delta\eta\lambda\acute{\omicron}\delta\circ\upsilon\varsigma\iota$, $\delta\eta\lambda\acute{\omicron}\delta\acute{\omicron}\upsilon\varsigma\iota$, von $\delta\eta\lambda\acute{\omicron}\omega$ ich offenbare.
- vor ϵ , $\epsilon\iota$, $\circ\epsilon$ und η in $\circ\iota$: als $\acute{\alpha}\iota\delta\acute{\omicron}\acute{\iota}$, $\acute{\alpha}\iota\delta\acute{\omicron}\iota$ (p. 47); $\delta\eta\lambda\acute{\omicron}\acute{\epsilon}\iota\varsigma$, $\delta\eta\lambda\acute{\omicron}\acute{\epsilon}\iota\varsigma$; $\delta\eta\lambda\acute{\omicron}\acute{\omicron}\iota\mu\iota$, $\delta\eta\lambda\acute{\omicron}\acute{\omicron}\iota\mu\iota$; $\delta\eta\lambda\acute{\omicron}\eta\varsigma$, $\delta\eta\lambda\acute{\omicron}\eta\varsigma$.
- vor α , η und ω in ω : als $\acute{\alpha}\iota\delta\acute{\omicron}\acute{\omega}$, $\acute{\alpha}\iota\delta\acute{\omicron}\acute{\omega}$; $\chi\epsilon\upsilon\sigma\acute{\omicron}\eta\tau\circ\upsilon$, $\chi\epsilon\upsilon\sigma\acute{\omicron}\acute{\omega}\tau\circ\upsilon$; $\chi\epsilon\upsilon\sigma\acute{\omega}$, $\chi\epsilon\upsilon\sigma\acute{\omega}$.
- vor ϵ in $\circ\upsilon$: als $\acute{\alpha}\sigma\acute{\epsilon}\circ\upsilon$ $\mu\acute{\omicron}\nu\gamma\kappa\acute{\alpha}\mu\iota\circ\upsilon$, für $\mu\circ\iota$ $\epsilon\gamma\kappa\omega\mu\iota\circ\upsilon$, ich muß ein Loblied singen. Aristoph. nub. v. 1207.

Nota.

- 1) Der infinitivus in $\acute{\omicron}\epsilon\iota\upsilon$ und die nomina in $\acute{\omicron}\epsilon\iota\varsigma$ werden contrahiret in $\circ\upsilon$: als $\delta\eta\lambda\acute{\omicron}\acute{\epsilon}\iota\upsilon$, $\delta\eta\lambda\acute{\omicron}\acute{\epsilon}\nu$ offenbaren; $\pi\lambda\acute{\alpha}\nu\acute{\omicron}\epsilon\iota\varsigma$, $\pi\lambda\acute{\alpha}\nu\acute{\omicron}\acute{\epsilon}\nu$ ein Kuchlein. p. 49.
- 2) Der

- 2) Der accusatiuus in *ous* wird contrahiret in *ous*: als *μείζους*, *μείζους*, von *μείζων* grösser; *βούς* die Ochsen, *βούς*.
- 3) Die nomina in *on* und *oa*, welche durch alle casus contrahiret und daher *ὀλοπαδῆ* genennet werden, behalten ihr *n* und *a*: als *ἀπλόη*, *ἀπλῆ* einfach; *ἀπλόα*, *ἀπλῶ*.
5. Vor *a* und *e* wird contrahiret in *u*: als *βότευας*, *βότευες*, *βότευς* die Trauben; *κλύετε*, *κλύτε* höret ihr. In übrigen leidet es keine contractionem.

Drey besondere Anmerkungen.

1. Ionice werden *z*, *v*, *σ*, *τ* öfters weggeworfen; und weil als denn zwey vocales aufeinander folgen, so werden sie auch contrahiret: als *μεμικώς*, *μεμικώς*, *μεμικώς*, fertig, hurtig, von *μάω*; *μείζονα*, *μείζονα*, *μείζω*, den grössern; *πρώτος*, *πρώτος*, *πρώτος*, der erste; *τυπτεσαι* (wie *καυχᾶσαι* für *καυχᾶσαι*, Röm. 2, 17. 23. 1 Cor. 4, 7) *τύπτται*, *τύπτται*, du wirst geschlagen; *έτυπτεσθ*, *έτυπτεσθ*, *έτυπτεσθ*, du wurdest geschlagen; *έτυψας*, *έτυψας*, *έτυψας*, du hast geschlagen, u. d. g. S. p. 316, 2.
2. Die nomina in *i*, *is*, *eus*, *us* und *u*, so im genitiuo *ios* oder *eos* haben, werden nur im datiuo singulari, nominatiuo, accusatiuo und vocatiuo plurali: die adiectiua in *u* aber nur allein im datiuo singulari contrahiret; und daher mit einander *ὀλιγοπαδῆ* genant: als *σίνηπι* der Senf, *ὄφης* die Schlange, *βασιλεὺς* der König, *πῆχυς* die Elle, *γλυκύς* süß, *ἄτυ* die Stadt. Siehe p. 46. p. 48. p. 61. p. 63, 7.
- * Doch von *ἡμισυς*, *u*, halb, wird auch im genitiuo *ἡμισυος* für *ἡμισυος*, und im neutro plurali *ἡμισυων* für *ἡμισυων* gefunden.
3. Gar nicht werden contrahiret
- 1) die monosyllaba: als *κίς* ein Holz, oder Kornwurm, *κίς*, *κίς*.
 - 2) die verba in *oa*, welche nach der Contraction monosyllaba würden: als *βόω* ich weide.
 - 3) die zweysyllbige verba in *oa*, ausser wenn die Contraction in *eu* geschieht: als *πλέω* ich schiffe, nicht *πλώ*; *πλείς*, *πλείς*; *πλείς*, *πλείς*; *πλέομεν*, nicht *πλόμεν*.

2. Die

2. Die *distractio* erweitert das Wort. Denn vorher ist gesagt worden, daß sich die wenigsyllbige verba nicht contrahiren lassen. Weil aber dennoch die Griechen die zwey auf einander folgende vocales nicht gerne leiden, so distrahiren und erweitern sie das Wort.

Nemlich sie nehmen im Anfange mehrentheils eine Reduplication, und setzen darauf zwischen solchen concursum vocalium entweder consonantes, oder verändern den letzten vocalium in *μ*. 3. E. Für *πράω* ist *πράσσω* oder *πιπράσσω* ich verkauffe: für *πίω*, *πιπίσσω* ich trencke; für *βρώω*, *βιβρώσσω* ich esse: für *μαθήω*, *μανθάνω* ich lerne: für *κερδέω*, *κερδαίνω* ich gewinne: für *ἐλάω*, *ἐλάυνω* ich treibe an: für *σβέω*, *σβεννύω* ich lesche aus.

Sonderlich entstehen daher die verba in *μ* von den verbis in *ω*, *αω*, *οω* und *υω*: nemlich *ω* wird verwandelt in *μ*, die vocales mutabiles *α*, *ε* in *η*, und *ο* in *ω*; wovon unten (p. 124 sqq) gehandelt wird.

3. Der *apostrophus* wirft wegen des folgenden vocalis oftmals das *α*, *ε*, *ι* und *ο* weg: und setzet an deren Stelle dieses signum ('), nota apostrophu genant. Solches geschieht

- 1) Am Ende des Worts: als *παρ' αὐτῶ* für *παρά αὐτῶ*, bey ihm; *πάντ' ἔλεγον* für *πάντα ἔλεγον*, ich sagte alles.
- 2) In *compositis*, wenn die praepositiones vor den verbis gesetzt werden: doch fällt alsdenn nota apostrophu weg. Als *ἀπάγω* ich führe weg, für *ἀποάγω*.

Nota.

- (1) Dessen wird das durch den apostrophum verkürzte Wort mit dem folgenden zusammengezogen, welches *crasis attica* genennet wird. 3. E. *καὶ ἐκείνος, πρὸς ἐργον, τὰ ἀληθῆ*: für *καὶ ἐκείνος, πρὸ ἐργον, τὰ ἀληθῆ*. Als: denn fällt auch bisweilen die nota apostrophu weg: als *τούτῃσι* dieses ist.
- (2) Wenn nach dem apostropho ein vocalis adspirata folget, werden die vorhergehenden tenues in adspiratas verwandelt:

wandelt: als $\acute{\alpha}\phi' \upsilon\mu\acute{\omega}\nu$ von euch, für $\acute{\alpha}\pi' \upsilon\mu\acute{\omega}\nu$; $\nuύχθ' \acute{\omicron}\lambda\eta\eta$ die ganze Nacht, für $\nuύκτ' \acute{\omicron}\lambda\eta\eta$; $\acute{\alpha}\phi\alpha\iota\rho\acute{\epsilon}\omega$ ich trage oder nehme weg, für $\acute{\alpha}\pi\alpha\iota\rho\acute{\epsilon}\omega$.

(3) Nach dem apostropho verlieret sich der Accent in den Wörtern, die nicht decliniret werden: als $\pi\alpha\rho' \epsilon\mu\acute{\omega}\iota$, bey mir; $\acute{\alpha}\phi' \eta\mu\acute{\omega}\nu$, von uns.

(4) Wenn aber ein nomen oxytonum apostrophiret wird, so tritt der Accent zurück auf die nächste Sylbe: als $\phi\theta\acute{\epsilon}\rho\upsilon\sigma\iota\upsilon\sigma\iota\eta\eta\eta\chi\epsilon\eta\sigma\theta' \omicron\mu\iota\lambda\acute{\iota}\alpha\iota\kappa\alpha\kappa\acute{\alpha}\iota$, für $\chi\epsilon\eta\sigma\theta\acute{\alpha}$; $\pi\alpha\upsilon\tau\omicron\delta\alpha\pi' \acute{\epsilon}\sigma\theta\lambda\acute{\alpha}$ allerley gutes, für $\pi\alpha\upsilon\tau\omicron\delta\alpha\pi\acute{\alpha}$.

(5) Außer oben gedachten vocalibus werden zuweilen α und $\omicron$, aber nur am Ende des Worts, weggeworfen.

(6) Ein langer vocalis wird gar selten weggeworfen, dar um muß manchmal der im folgenden Worte weichen: als $\acute{\alpha}\rho\epsilon\tau\acute{\eta}' \epsilon\iota$ für $\acute{\epsilon}\sigma\epsilon\iota$, es ist eine Tugend.

(7) So behalten auch die præpositiones $\acute{\alpha}\mu\phi\iota$, $\pi\epsilon\rho\iota$, $\pi\rho\acute{\omicron}$ mehrentheils ihren vocalem; und der dativus sein: als $\pi\epsilon\tau\epsilon\iota \upsilon\mu\acute{\omega}\nu$ von euch; $\pi\rho\acute{\omicron} \epsilon\mu\acute{\omicron}\upsilon$ vor mir; $\pi\alpha\upsilon\tau\iota \acute{\epsilon}\pi\epsilon$ einem jeden sagte er.

(8) Der apostrophus wird zumal im neuen Testament, eben so oft unterlassen als angebracht: wobey Caspar Wysi in dialectologia sacra p. 22 et 267 bemercket, daß jenes ionicum, dieses atticum sey.

(9) Sonderlich wird auch der apostrophus unterlassen, wenn die Bedeutung dadurch etwas sollte verdunkelt werden.

4. Das $\nu \epsilon\phi\epsilon\lambda\kappa\upsilon\sigma\iota\mu\acute{\omicron}\nu$ ist ein zwischen zweyen vocalibus gezogenes ν : und wird dem dativo plurali in $\sigma\iota$ und $\xi\iota$, der dritten Person in ϵ und ι , und dem Worte $\epsilon\iota\kappa\omicron\sigma\iota$ angehenget; wenn ein vocalis folgt, oder auch ohne Absicht am Ende der Rede. Als $\pi\acute{\alpha}\sigma\iota\upsilon\epsilon\pi\epsilon\upsilon\alpha\upsilon\tau\omicron\varsigma$ er hat allen gesagt: $\epsilon\iota\kappa\omicron\sigma\iota\upsilon\alpha\upsilon\tau\omicron\varsigma$ zwangig Menschen: $\gamma\upsilon\upsilon\alpha\iota\chi\iota\upsilon\epsilon\pi\epsilon$ er sprach zu den Weibern.

Es heisset also von $\epsilon\pi\iota$ zu, und $\epsilon\lambda\kappa\upsilon\omega$ ich ziehe: und wird auch gar oft nach dem α privativum gesetzt, wenn dasselbe vor einem Worte stehet, so mit einem vocali anfähet. Z. E. $\acute{\alpha}\lambda\epsilon\omega\varsigma$, barmherzig; mit dem α privativum $\acute{\alpha}\lambda\epsilon\iota\omega\varsigma$, unbarmherzig, für $\acute{\alpha}\lambda\epsilon\iota\omega\varsigma$.

Das